

„Gut, dass wir hier sind“

In diesen Tagen, am Sonntag, 6. August, feiern wir das Fest der „Verklärung des Herrn“. Meine Gedanken zum Evangelium dieses Festes können in der Wiener Kirchenzeitung „Der Sonntag“ nachgelesen werden. Kurze Werbeeinschaltung: „Der Sonntag“ liegt jede Woche auf unserem Schriftenstand in der Kirche zum Verkauf (bitte nicht vergessen, die dafür vorgesehene Summe in den Opferstock zu geben).

Ein Satz aus dem Evangelium lässt mich nicht los. Petrus sagt: „Es ist gut, dass wir hier sind“ und fasst damit sein Empfinden dieser außergewöhnlichen Erfahrung in Worte. In den Wochen des Sommers wünsche ich Euch diese Erfahrung, dass „es gut ist“, wo wir sind. Das können Momente im Urlaub sein, beim Jungscharlager oder auf der Wallfahrt: „Gut, dass wir hier sind“. Es möge aber auch unseren Alltag prägen: Gut, hier zu sein.

Manche wird es in diesen Wochen auf hohe Berge führen, andere in ferne Länder, an die Ufer von Seen und Meeren. Es braucht solche „Gipfelerfahrungen“ des Besonderen, um dann die „Niederungen“ des Alltags wieder gut bestehen zu können. Denn nach dem Gipfel kommt der Abstieg. Ein Bergführer hat mir einmal gesagt: Eine Bergtour endet nicht am Gipfel, sondern erst dann, wenn alle wieder gut ins Tal zurückgekehrt sind.

Ich wünsche Euch viele schöne Ferienerfahrungen, aber ich wünsche uns auch ein gutes Heimkommen nach Breitenfeld und in unsere Beheimatungen in Familie, Ausbildung, Beruf und letztlich in der Pfarre.

Mit dem neuen Arbeitsjahr beginnen wir auch ein besonderes Jahr in der Pfarre: Im kommenden Juni jährt sich der Weihetag der Kirche und die Pfarrgründung zum 120. Mal. Ich glaube, dass wir gute Gründe haben, sagen zu können: „Es ist gut, dass wir hier sind“. Es ist nämlich nicht nur für uns selbst gut, sondern ich glaube, dass es gut für die Menschen ist, die hier in unserem Pfarrgebiet leben. Das 120-Jahr-Jubiläum könnte Anlass sein, nachzudenken, warum es gut ist, dass es die Pfarre gibt. Und wie wir unser Angebot noch besser zu den Menschen bringen können.

Letztlich geht es uns dabei wie Petrus: Nicht aus uns selbst heraus, weil wir so großartig wären, ist es „gut, dass wir hier sind“ – sondern weil uns eine Erfahrung mit Gott geschenkt wurde, die wir den Menschen anbieten können.

*Einen frohen und erlebnisreichen August!
Ihr/Euer Pfarrmoderator Gregor Jansen*



Für unseren **Bücherflohmarkt** am
14.10.2017 freuen wir uns über
Buchspenden. Bitte in die Kiste vor der
Pfarrkanzleitur abgeben. Danke!

Sonntag, 27. August Caritas-Kollekte für Ostafrika

Der Klimawandel betrifft uns alle. Der heiße Juni hat es wieder gezeigt. Doch wir haben (noch) immer genügend Wasser. Anders in Afrika. Dort werden die klimatischen Veränderungen zur Katastrophe. Extreme Dürre durch ausbleibenden Regen und nicht enden wollende Bürgerkriege. Für Nomaden sind ihre Tiere die Lebensgrundlage. Wenn aber ein Großteil der Kamele, Kühe und Ziegen bereits verendet sind, ist es nur mehr eine Frage der Zeit, bis auch die Menschen an Hunger sterben.

Vergangene Woche hat Stephan O'Brien, der Nothilfe Koordinator der UNO, sich mit einem dramatischen Appell an die internationale Gemeinschaft gewandt: Die Welt steht vor der größten humanitären Katastrophe seit 1945. Bis zu 20 Millionen Menschen sind vor allem im Norden Kenias, in Somalia, Äthiopien und im Südsudan vom Hungertod bedroht.

Besonders notleidend sind wie so oft Kinder und ältere Menschen. Alle 10 Sekunden stirbt weltweit ein Kind an Hunger und Unterernährung. Wir können nicht alle retten. Aber jeder kann ein wenig tun. Und wenn viele ein bisschen helfen, wird daraus eine große Rettungsaktion. Ich kann wirklich Leben retten. Auch als Dank, dass es uns gut geht!

Kardinal Christoph Schönborn

PFARRKALENDER

17. -21. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Lesejahr A

30. Juli 2017

1. Lesung: 1 Kön 3, 5.7-12
 2. Lesung: Röm 8, 28-30
 Evangelium: Mt 13, 44-46

6. August 2017

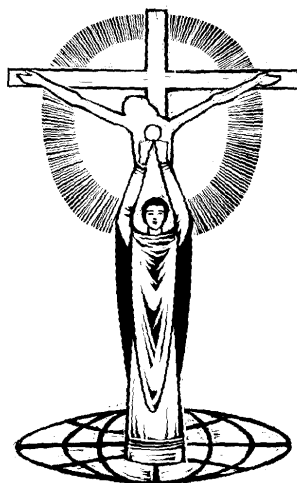
1. Lesung: Dan 7, 9-10.13-14
 2. Lesung: 2 Petr 1, 16-19
 Evangelium: Mt 17, 1-9

13. August 2017

1. Lesung: 1 Kön 19, 9a.11-13a
 2. Lesung: Röm 9, 1-5
 Evangelium: Mt 14, 22-33

20. August 2017

1. Lesung: Jes 56,1.6-7
 2. Lesung: Röm 11,13-15.29-32
 Evangelium: Mt 15,21-28



Ich, Daniel, sah in einer nächtlichen Vision: Throne wurden aufgestellt, und ein Hochbetagter nahm Platz. Sein Gewand war weiß wie Schnee, sein Haar wie reine Wolle. Feuerflammen waren sein Thron, und dessen Räder waren lodernes Feuer. Ein Strom von Feuer ging von ihm aus. Tausendmal Tausende dienten ihm, zehntausendmal Zehntausende standen vor ihm. Das Gericht nahm Platz, und es wurden Bücher aufgeschlagen. Immer noch hatte ich die nächtlichen Visionen: Da kam mit den Wolken des Himmels einer wie ein Menschensohn. Er gelangte bis zu dem Hochbetagten und wurde vor ihn geführt. Ihm wurden Herrschaft, Würde und Königtum gegeben. Alle Völker, Nationen und Sprachen müssen ihm dienen. Seine Herrschaft ist eine ewige, unvergängliche Herrschaft. Sein Reich geht niemals unter.

	5.-12.8.2017			Jungscharlager in Langau/Geras
Di.	15.8.2017		9:00	Mariä Aufnahme in den Himmel Einziges Hl. Messe am Tag
	21.-25.8.2017			Fußwallfahrt nach Maria Zell (in dieser Zeit entfallen die Werktagsmessen!)
So.	27.8.2017			Kollekte für die Afrika-Hilfe der Caritas
	So. 10.9.2017			Beginn der normalen Sonn- und Wochentagsordnung

Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen.

An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung.

Wir haben Kräuter gebracht, damit sie uns stärken und aufrichten:

Allherrscher Gott, Urheber allen Heils und aller Gesundheit, du Arzt für Seele und Leib, in unerforschlicher Weisheit hast du eine Fülle von Pflanzen als heilwirkende Medizin für die Kranken geschaffen. Wir bitten dich:

Erfülle die Kräuter, die du geschaffen hast, mit deinem heilsamen Segen;

und jedem Kranken, der sie braucht, seien sie Arznei für den Leib und Kraft für die Seele,

auf dass er dir Dank abstatte und dich lobe.

Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens.

Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil! Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen.



Gottesdienstzeiten JULI/AUGUST:

Vorabendmesse Samstag 18.30; **Sonntagsmesse: 9:00**

Wochentagsmessen: Do. 18:30, Di und Fr 7:30

Rosenkranz: Fr. 7:00, Sa. 7:30 und So. 8:00

Beichtgelegenheit: Do. und Sa. 17:30-18:15 in der Kirche

Öffnungszeiten der Pfarrkanzlei JULI/AUGUST:

Mi. 16:00-18:00; Fr. 9:00-12:00